

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der LXXIX. Psalm. 118

der Erbnis; vnd vndankbarkeit so groß ist / daß wir dir  
nicht den gehorsam / so dir gebüret / leisten / wollest  
nicht deinen zorn über vns ergehen lassen / sondern  
durch deine barmherzigkeit lesche auß alle unsere vns  
errettunge / vnd erbarme dich über die Schaffe deis  
er Weide / die da erkaufft seind durch daß Blut deis  
Sohns Jesu Christi / Amen.

Der LXXIX. Psalm.

Deus vnerunt gentes.

Auff die Meloden / Nu welche / re.  
Wider den Türcken zuzügen.

Er wehklagt hie den Jammer, der sich zu Ierusalem  
durch die Assyrier oder den Antiochen hat zugetragen,  
wider welchen er Gott vmb hülffe anruft.

**H**err es seind Henden in dein erb /  
Mit großem grim gefallen ::  
Die haben dein Tempel verderbt /  
Vnd ihn verunrennt allein /  
Dann wo vor dein wort hat gewohnt /  
Daselbst jegund nicht anders thont /  
Dann lauter teuffels lehre /  
Ach Gott steh auff vnd wehre.  
Die armen Christen hln vnd wider /  
Die Weiber vnd die Kinder ::